

Informationen aus dem Rathaus der Bergringstadt Teterow auf der 4. Sitzung der Stadtvertretung Teterow der VIII. Wahlperiode am 24.10.2024

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
sehr geehrte Damen und Herren,

Citymanagement vom 01.11.2022 bis 31.10.2024:

- Von Beginn an wurde der Fokus auf den Bereich der Wirtschaftsförderung gelegt. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Pflege der Bestandsunternehmen sowie der Förderung von Neu- und Wiederansiedlungen. Wir freuen uns, dass wir in diesem Zusammenhang bereits einige Erfolge verzeichnen konnten, darunter die An- bzw. Wiederansiedlung der Firmen NephroCan, Grundmann Maschinenbau, Berico, MACHANGA und des Cafés am Markt. Derzeit stehen wir mit weiteren interessierten Firmen im Austausch über den Standort Teterow.
- Wir sind nach wie vor in engem Kontakt mit dem Land M-V, dem Landkreis Rostock, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Rostock sowie weiteren Institutionen wie dem Planungsverband Region Rostock. Unser Ziel ist es, bei jeglicher Art der Wirtschaftsförderung zu unterstützen und diese für ansässige Firmen, Vereine und solche, die sich ansiedeln möchten, so einfach und erfolgreich wie möglich zu gestalten.
- Darüber hinaus wurden einige neue Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, um die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen. Beispiele hierfür sind das Sommerfest oder der Markt der Geschichte. Auch wurde die Begleitung bereits bestehender Festivitäten übernommen.
- Unterstützt und begleitet wurde die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) der Bergringstadt Teterow.
- Die Realität sieht doch so aus, dass der lokale Einzelhandel immer weniger Menschen in die Innenstädte und Zentren zieht. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Der zunehmende Online-Handel sowie das veränderte Kaufverhalten der Einwohner und Besucher sind dabei die Haupttreiber. Andere Nutzungsformen gewinnen zunehmend an Bedeutung, insbesondere Handwerk, Dienstleistungen, die Kunst- und Kreativwirtschaft sowie die Angebote der freien Berufe und von Soloselbstständigen. Dazu haben wir eine Förderrichtlinie erarbeitet, die in dieser Form in Deutschland bisher einmalig ist. Wir wollen Erfahrungen sammeln, denn bisher gibt es kaum vergleichbare Beispiele dafür. Die Stadtvertretung hat am 28.09.2023 diese Richtlinie beschlossen. Jedes Unternehmen, jeder Verein etc. ist förderfähig, sofern die aufgeführten Bedingungen erfüllt werden. Dazu zählt beispielsweise, den Bekanntheitsgrad der Antragsteller/innen zu erhöhen und das Image zu verbessern, die Passantenfrequenz und/oder die Verweildauer zu steigern sowie das Ambiente der Stadt Teterow zu verbessern. Auch die Steigerung der Erlebnisqualität im öffentlichen Raum, die stärkere Bindung der Kaufkraft, bessere Angebote für Gästen und Kunden, die Stärkung der Standorte, der Aufbau von Know-how und hybrider Geschäftsmodelle sowie die Bereitstellung der notwendigen technischen (digitale) Infrastrukturen und die Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen gehören dazu. Die Förderkulisse umfasst nicht nur die gesamte Innenstadt, sondern alle stadtentwicklungspolitisch wichtigen Ortslagen der Bergringstadt Teterow. Einzelanträge sind mit bis zu 3.000 EUR und Gemeinschaftsanträge mit bis zu 7.000 EUR förderfähig. Diese Förderung erlangte gerade in der letzten Zeit einen hohen Zuspruch, weshalb eine Weiterführung definitiv der richtige Weg ist. Bisher konnten 14 Anträge bearbeitet werden. Vier weitere Anträge liegen zur Bestätigung vor. Das Land M-V hat die Förderung auf Antrag nun bis Ende 2024 verlängert. Wir sind zuversichtlich, dass wir noch viele Projekte unterstützen werden. Bis Ende Oktober 2024 werden insgesamt ca. 80.000 EUR aus dem Aktivitätenbudget in Fördermaßnahmen bzw. Projekte geflossen sein. Wir haben also noch Fördermittel und städtische Mittel in Höhe von ca. 26.000 EUR zur Verfügung.
- Sehen und gesehen werden „**einblick**“ - Das Suchportal der Bergringstadt Teterow wird stetig weiterentwickelt.

Mit Stolz kann die Stadt Teterow als eine von wenigen Städten allen Unternehmern und Vereinen der Bergringstadt Teterow mit den Ortsteilen Niendorf, Pampow und Teschow die Serviceleistung „**einblick**“ präsentieren.

In erster Linie wird hier die Suche nach einer Dienstleistung oder nach Produkten unterstützt. Die Serviceleistung „**einblick**“ bietet eine **kostenlose** Alternative zu teuren Marketingmaßnahmen mit guten Chancen, zahlreiche Interessierte aus den gewünschten Zielgruppen mit einem Eintrag zu erreichen. Die gezielten Recherchemöglichkeiten im lokalen und regionalen Raum sorgen dafür, dass auch kleine Firmen und Betriebe sowie Vereine innerhalb des für sie relevanten Wirkungsgebietes zuverlässig gefunden werden können. Dies ermöglicht zusätzliche Werbung für Unternehmen und Vereine.

Nutzen Sie unseren Service und die hohen Zugriffszahlen und erstellen auch Sie bequem, einfach und kostenlos Ihre eigene Seite!

Für Kunden interessant:

- kundenorientierte Suchfunktion nach Branchen und Angeboten/Aktionen vor Ort sowie gut strukturierte Ergebnissfunktion
- Vergleich mehrerer in Frage kommender Anbieter/Dienstleister
- wichtige Informationen zur Kontaktaufnahme wie Telefonnummer, Adresse, Öffnungszeiten sowie eine kurze Unternehmensbeschreibung

Für Unternehmen interessant:

- verbesserte Auffindbarkeit über Suchmaschinen
- Steigerung der Online-Reichweite
- schnelle und einfache Änderung von Unternehmensdaten im eigenen Kundenbereich/selbständige Aktualisierung
- kostenlose Möglichkeit der effektiven Präsentation (Link zur Website, Unternehmensinformation, Angebote und Aktionen, Stellenangebote sowie Vermietung von Geschäftsräumen)

- individuelle Gestaltung des Eintrages

Büro-, Laden- und Gewerbeflächen in günstiger Lage:

Sie möchten sich in der Stadt Teterow gewerblich ansiedeln und suchen hierfür geeignete Büro-, Laden- oder Gewerbeflächen – dann sind wir Ihnen gerne dabei **kostenlos** behilflich! Wir wollen dazu beitragen, dass leerstehende oder freiwerdende Gewerbeobjekte in Teterow wieder vermittelt werden.

Der Arbeitsmarkt in Teterow ist weiterhin sehr robust

Bestand an Arbeitslosen (Datenstand September 2024) in der Bergingstadt Teterow:

SGB III Rechtskreis (Arbeitslosengeld I Bezug)	105 Personen	davon 11 Langzeitarbeitslose
SGB II Bereich (Arbeitslosengeld II Bezug) darunter Ausländer	348 Personen	davon 162 Langzeitarbeitslose
	130 Personen	

Ergänzende Informationen zur Baustelle „Teschower Chaussee“

Bei den derzeit laufenden Bauarbeiten zur Verlegung einer neuen Abwasserdruckrohrleitung und einer neuen Trinkwasserleitung in der Teschower Chaussee zur Verbesserung der Ver- und Entsorgung und des Hochwasserschutzes für Einwohner und Firmen ist es zusätzlich gelungen trotz knapper Kassen, den Landkreis Rostock für eine Erweiterung des Bauvorhabens „Ins Boot“ zu holen. Die bisher nur halbseitig vorgesehene Straßenerneuerung wird nun auf voller Breite mit einer Deckenerneuerung ab der Kreuzung „Gartenstraße“ bis zur Unterführung „Neukalener Straße“ und ab dort bis zur „Danschowstraße“ mit vollem Straßenausbau inklusive Unterbau umgesetzt. Zusätzlich wird der Gehweg ab Unterführung „Neukalener Straße“ bis zur Kreuzung „Am Friedhof“ und die Bordanlage auf ganzer Länge durch die Stadt erneuert.

Der Bauzeitenplan verschiebt sich durch diese zusätzlichen Bauleistungen bis zum Ende des Frühjahrs 2025, wobei mögliche Winterunterbrechungen hier noch nicht berücksichtigt sind. Durch diese vorgezogenen, zusätzlichen Maßnahmen entfallen jedoch spätere Sperrungen und Kosten bezüglich des Straßen- und Gehwegbaus.

Der vollen Befahrbarkeit des Abschnitts zwischen Unterführung und „Am Friedhof“, noch vor Weihnachten, wird oberste Priorität eingeräumt, um den Anliegern der „Teschower Siedlung“ die Zufahrt über die Straße „Am Friedhof“ zu ermöglichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Grundhafter Ausbau Wegebau zur Waldgaststätte „Uns Hüsung“

Die Arbeiten schreiten planmäßig voran. Nach aktuellem Stand können die Asphaltarbeiten bereits Anfang November 2024 beginnen.

Barrierefreie Bushaltestellen

Die Arbeiten an den ersten beiden Haltestellen am Gymnasium sind abgeschlossen. Die Lieferung der Überdachungen wird voraussichtlich noch im November erfolgen. Die Firma Adam & Werner setzt die Arbeiten nun an den Haltestellen am Schulkamp und an der Bergingsschule in Teterow Ost fort.

Seniorenweg

Die Erneuerung des Seniorenweges konnte abgeschlossen werden. Die Maßnahme hat ca. 60.000 EUR gekostet und wurde ebenfalls von der Firma Adam & Werner ausgeführt.

Schaffung von weiteren Löschwasserentnahmestellen

Gemäß der Haushaltsplanung sowie der Umsetzung des Löschwasserkonzepts und in Absprache mit dem Straßenbauamt des Landes M-V werden noch in diesem Jahr zwei neue Hydranten als Löschwasserentnahmestellen in Höhe des Möbelhauses Banuat Einrichtungshaus und auf Höhe des ehemaligen KFL-Geländes in Niendorf gesetzt.

Kleingartenanlage Teterow Ost

Die im Haushalt 2024 eingeplanten finanziellen Mittel in Höhe von 60.000 EUR wurden für die Bäumung von 23 Parzellen einschließlich der Herrichtung eines zusätzlichen Parkplatzes für die Kleingärtner in der Kleingartenanlage Teterow verwendet. Jeder Pächter dieser Kleingartenanlage muss sich uneingeschränkt an das Bundeskleingartengesetz und die Kleingartenordnung des Vereins halten.

Radweg an der Kreisstraße nach Teschow im Visier

Ich möchte Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die zuständige Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Rostock sich des Radwegs an der Kreisstraße K 50 annehmen wird. Die Instandsetzung wird je nach Bedarf bis zu zweimal im Jahr durch die Kreisstraßenmeisterei ausgeführt werden.

Fortschreibung regionale Raumentwicklungsplanung – der Planungsverband Region Rostock informiert

Die Geschäftsstelle des Planungsverbandes Region Rostock bearbeitet seit dem 2. Quartal 2024 über 1.000 qualifizierte Stellungnahmen zum Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms. Die Abwägung ist noch nicht abgeschlossen. Die Gremien des Planungsverbandes und die Verbandsversammlung werden erst im 1. Quartal 2025 über den überarbeiteten Entwurf

mit Umweltbericht beraten und beschließen. Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und Stellungnahmephase werden daher voraussichtlich erst im 2. Quartal 2025 stattfinden. Die ursprünglich vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung und Stellungnahmephase über die Winterferien 2025 hinweg entfällt somit. Die Termine werden rechtzeitig abgestimmt.

Stadtwerke müssen Energiekrise bewältigen und Zukunft meistern

Der Geschäftsführer der Stadtwerke hat dazu wie folgt informiert:

Die Kommunalwahlen sind nun schon ein paar Monate her. Seitdem findet sich regelmäßig eine negative Berichterstattung im Lokalteil des Nordkuriers „Mecklenburgische Schweiz“ über die Stadtwerke Teterow GmbH, die leider jegliche Objektivität vermissen lässt. Man konnte darüber lesen, dass der Geschäftsführer angeblich wegen des neuen Aufsichtsrates die Stadtwerke verlasse, die Stadtwerke wirtschaftlich in der Schieflage seien, der Geschäftsführer trotz mehrmaliger Aufforderung keine Informationen herausgebe etc.

Es handelt sich hier um eine Berichterstattung, die im Wesentlichen nur Schaden am Unternehmen verursacht und der Profilierung Einzelner dient. Offensichtlich werden persönliche Befindlichkeiten dazu genutzt, um den Stadtwerken und involvierten Personen zu schaden. Ein anderer Sinn dahinter erschließt sich bei einer objektiven Betrachtung nicht, da die Realität eine vollkommen andere ist, als sie im Nordkurier dargestellt wird und scheinbar in den Köpfen einzelner vorherrscht.

Das Unternehmen hat aufgrund der beginnenden Energiekrise ein negatives Ergebnis im Jahr 2021 eingefahren. Die Gründe dafür und welche Maßnahmen daraus abgeleitet wurden, sind damals mit dem Aufsichtsrat besprochen worden. Mit dem Beginn des Ukrainekrieges verschärfen sich noch einmal die Rahmenbedingungen am Energiemarkt. Immense Kosten kamen auf die Stadtwerke zu, und der Energieeinkauf wurde im Zuge der Risikooptimierung der Energiehändler auf Vorkasse umgestellt. Somit wurde eine wesentlich größere Menge an Liquidität benötigt, um die Energieeinkäufe zu stemmen. Hierzu wurde die Stadtvertretung im Detail vor der Beschlussfassung für die kommunale Ausfallbürgschaft unterrichtet. Der erhöhte Liquiditätsbedarf bleibt bis Ende 2025 bestehen, da erst ab August 2025 mit der Erstattung der Preisbrems-gelder für Strom gerechnet werden kann. Hierzu wurde im Aufsichtsrat berichtet, und die Bestätigung der werthaltigen Forderungen vom Wirtschaftsprüfer an die Aufsichtsratsmitglieder verteilt.

Das Wirtschaftsjahr 2022 war von der Energiekrise und den damit verbundenen Problemen bei der Beschaffung geprägt. Kunden, die von ihren Discountern von heute auf morgen gekündigt wurden, mussten von den Grundversorgern aufgenommen werden – auf Kosten aller Kunden der jeweiligen regionalen Energieversorger. Denn diese Energiemengen, die nun zusätzlich benötigt wurden, mussten sehr teuer nachgekauft werden. Das ist offensichtlich heute schon längst wieder vergessen, da den Stadtwerken Teterow nun vorgehalten wird, dass sie mit ihren Energietarifen im Vergleich zu den offerierten Tarifen bei den gängigen Vergleichsportalen viel zu teuer wären. Die Gründe hierfür wurden ebenso im Aufsichtsrat erörtert. Es gibt eine durch den Aufsichtsrat bestätigte Beschaffungsstrategie, die Spekulationen ausschließt. Diese stellt den Handlungsleitfaden für die Energiebeschaffung dar, den der Geschäftsführer zu befolgen hat. Eine Änderung der Beschaffungsstrategie ist aufgrund des engen Korsetts, das kommunale Energieversorger haben, nicht möglich. Im Endeffekt kann man sagen, dass die Beschaffungsstrategie zwar anfangs den Vorteil gebracht und die Tarife preiswert gemacht hat, am Ende jedoch dafür sorgte, dass eben diese Tarife wieder verteuert werden mussten, weil weitere Energiemengen eingekauft werden mussten.

Dennoch konnte trotz der Schwierigkeiten, die das Jahr 2022 mit sich brachte, ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Das Wirtschaftsjahr 2023 hat nahezu die Planzahlen erreichen können, und der Ausblick für das Jahr 2024 ist positiv. Auch darüber wurde der Aufsichtsrat informiert. Weitere Vorwürfe, die in den Raum gestellt wurden, betreffen den Bürgermeister und die Geschäftsführung. Es hieß, dass beide über ihre Kompetenzen hinweg agieren würden. Eine Anschuldigung, die bei genauer Betrachtung selbstverständlich nicht haltbar ist. Gemäß Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Teterow GmbH gibt es eine klare Aufgabenverteilung zwischen Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung. An diese wurde sich strikt gehalten, was im Übrigen auch die festgestellten Jahresabschlüsse der Vergangenheit mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken bestätigen. Wenn einzelne Akteure eine andere Auffassung vertreten, ohne sich vorher entsprechend informiert zu haben, welcher Personenkreis für welche Aufgaben zuständig ist, ist das sehr unprofessionell. Die Geschäfte der Stadtwerke Teterow wurden gemäß Gesellschaftsvertrag, rechtlichen Rahmenbedingungen und nach dem Prinzip eines ordentlichen Kaufmanns geführt. Das soll an dieser Stelle noch einmal klar hervorgehoben werden. Das Vergaberecht, an welches sich die Stadtwerke zu halten haben, kann auch nicht vom Aufsichtsrat ausgehebelt werden. Auch nicht mit einem Stadtvertreterbeschluss.

Den Vorwurf, dass dem Aufsichtsrat gewisse Informationen nicht vorliegen würden, muss man klar differenziert betrachten. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke beschließt zum Ende eines Wirtschaftsjahres den Wirtschaftsplan für das Folgejahr. Im Jahr 2024 kam es durch die Kommunalwahlergebnisse zu einer neuen Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Die Mehrheit der Mitglieder des neuen Aufsichtsrates fühlt sich offenkundig schlecht durch den Geschäftsführer informiert. Auch teilt man über den Nordkurier mit, dass man trotz mehrheitlicher Aufforderung an den Geschäftsführer bislang keine Geschäftsunterlagen, wie z.B. den Wirtschaftsplan, bekommen hätte. Dem Geschäftsführer liegen allerdings keine derartigen Aufforderungen vor. Um jegliche Missverständnisse auszuräumen: Jeder Stadtvertreter bekommt einen Haushaltsplan, und in der Anlage befindet sich auch der Wirtschaftsplan der Stadtwerke. Darüber hinaus werden nach den Feststellungen der Jahresabschlüsse durch die Gesellschafterversammlung die Jahresabschlüsse für zwei Wochen zur Einsichtnahme bei den Stadtwerken ausgelegt. Zuvor wird im Amtsblatt der Termin mit Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht. Somit kann auch neben Stadtvertretern auch die Öffentlichkeit in die Jahresabschlüsse einsehen und sich ein Bild über die Stadtwerke verschaffen. Die Jahresabschlussunterlagen waren bis 2023 im Bundesanzeiger und sind seit 2024 im Unternehmensregister öffentlich hinterlegt. Hier wird also nichts geheim gehalten, wie es im Lokalteil des Nordkurier kundgetan wird.

Aus dem Lokalteil des Nordkuriers kann ebenfalls entnommen werden, dass man den Ausführungen des Geschäftsführers nicht glauben wolle: „Ich möchte mich im Hinblick auf meine künftige Arbeit nicht auf Aussagen des derzeitigen und in absehbarer Zeit scheidenden Geschäftsführers oder die subjektive Wahrnehmung des Bürgermeisters stützen. Ich möchte nachprüfbare Fakten und einen objektiven Einblick in alle Geschäftsunterlagen, um zu wissen, wie es tatsächlich um die Gesellschaft bestellt ist“, sagt Thomas Gütschow. Diese Ausführungen wurden dann noch untermauert, als man dem Geschäftsführer gegenüber direkt äußerte, dass man ihm sowieso nichts glauben würde.

Die mehrmalige Bitte seitens des Geschäftsführers sowie des Bürgermeisters, sich doch erst einmal selbst einen Überblick zu verschaffen, wozu der Aufsichtsrat im Übrigen auch in der Pflicht ist, wurde abgeschlagen. Auch konnte nach der konstituierenden

Sitzung des Aufsichtsrates der Geschäftsführer noch nicht einmal zum laufenden Geschäft Bericht erstatten, stattdessen kamen Vorwürfe bezüglich der Informationspolitik und der Entzug der Glaubwürdigkeit. Hier passt also etwas nicht zusammen. Im Gegensatz zur mehrheitlichen Auffassung des Aufsichtsrates wurde in der Vergangenheit regelmäßig durch den Geschäftsführer informiert, und dem steht auch bis zum Austritt aus den Stadtwerken nichts entgegen, man muss es nur wollen.

Die neueste Berichterstattung im Nordkurier lässt daran zweifeln, ob überhaupt noch etwas Vertrauliches im Aufsichtsrat preisgegeben werden kann. Interne Themen werden aus den Aufsichtsratssitzungen gegenüber der Lokalredaktion des Nordkuriers herausgetragen. Das macht es sehr schwer, im Aufsichtsrat offen zu kommunizieren. Darüber hinaus werden auch vom Redakteur des Nordkuriers Tatsachen komplett verdreht. In einem nicht öffentlichen Teil einer Stadtvertreterversammlung berichtete der Geschäftsführer über den Zustand der Gesellschaft und den Investitionsstau, mit dem die Stadtwerke zu tun haben. Auch das Thema Anteilsverkauf wurde nicht unter der Prämisse Investitionsstau für notwendig erklärt, sondern hauptsächlich für die zukünftigen Investitionen in die Wärmewende, die kommunale Wärmeplanung, die 110-kV-Ebene und den Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Ich füge hinzu:

Die Stadtwerke waren und sind immer dort, wo sie gebraucht werden: vor Ort und nahe bei den Bürgerinnen und Bürgern. Sie haben ihnen Sicherheit gegeben in unsicheren Zeiten, haben ihnen die komplexen Regelungen zu den Energiepreisbremsen „übersetzt“. Auf sie ist Verlass, auch in schwierigen Zeiten. Deshalb kann ich nur sagen: Hut ab vor diesem Engagement! Stadtwerke können aber auch Zukunft gestalten. Und das werden wir gemeinsam anzupacken haben in Verantwortung gegenüber den Menschen in der Kommune.

Wir informieren Sie weiter regelmäßig über die Anzahl ukrainischer Kriegsflüchtlinge in Teterow

Am 21.10.2024 waren in der Bergringstadt Teterow 371 ukrainische Bürgerinnen und Bürger gemeldet. Davon sind 110 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Schule Nord“ und 36 in der Flüchtlingsunterkunft „Koppelbergstraße“ untergebracht. Weitere 225 Personen wohnen bereits in separaten Wohnungen in Teterow.

Touristiker aus Teterow und Umgebung erkunden Walderlebnispfad in den Heidbergen

Zu einer Wanderung in den Teterower Heidbergen hatte die Tourist-Information der Bergringstadt Teterow Mitte Oktober Hoteliers, Gastgeber und touristische Leistungsträger eingeladen. Bei bestem Herbstwetter ging es auf einen Streifzug durch das neue Walderlebnisgebiet. An vielerlei Stationen konnten Naturphänomene, interessante Pflanzen- und Tierarten sowie deren Geheimnisse und Talente entdeckt werden. Auch zu Themen wie Klimawandel und Naturapotheke gab es jede Menge Informationen. Der Weg ins Moor war ein Erlebnis. Fazit der Touristiker: Der Walderlebnispfad in den Teterower Heidbergen ist ein ganz besonderer Ort und auf jeden Fall eine Top-Empfehlung als Tagesausflug für Besucher aller Altersklassen.

Sonderausstellung im Stadtmuseum stößt weiterhin auf Interesse

Die derzeitige Sonderausstellung des Stadtmuseums mit Fotografien von Karl Eschenburg aus den 1930er Jahren wird mit großem Interesse wahrgenommen. Das Museum verzeichnet Besucher von außerhalb, die extra deswegen das Stadtmuseum aufsuchen. Die Mitarbeiter bereiten inzwischen die letzte Sonderausstellung des Jahres vor. Sie wird dann zum 11. Teterower Adventsleuchten am 29.11.2024 um 15:00 Uhr eröffnet. Mit dem Thema „Winterzeit – Weihnachtszeit“ werden die Teterower und Gäste auf eine Zeitreise in die 1960er Jahre mitgenommen. Diese lässt mit Sicherheit bei vielen Kindheitserinnerungen wachwerden. Rodeln, Ski- und Schlittschuhlaufen waren beliebte Winteraktivitäten und machten die Kinder damals glücklich. Spielzeug und Fotografien aus Teterower Familienalben ergänzen den Rückblick in die 60er Jahre.

Im Hintergrund laufen notwendige Depotarbeiten, um die Sammlungen übersichtlicher zu ordnen. Wie immer werden aber auch Neuzugänge erfasst und dokumentiert.

Teterower Bürger besuchen ihre Partnerstadt Bad Segeberg am Tag der Deutschen Einheit

Es ist eine gute Tradition, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der Partnerstädte Bad Segeberg und Teterow am 3. Oktober freundschaftlich begegnen und sich gegenseitig besuchen. In diesem Jahr waren Bürgerinnen und Bürger aus Teterow herzlich eingeladen, unsere Partnerstadt Bad Segeberg zu besuchen. **38 Besucherinnen und Besucher** aus Teterow, darunter Vertreter aus Politik und Gesellschaft, Kirchenvertreter, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund nahmen teil. Der besondere Mehrwert liegt in der persönlichen Begegnung und dem Kennenlernen der jeweiligen Lebensumstände vor Ort. Die Erfahrung von Gastfreundschaft und Willkommensein ist ein zentraler Bestandteil des Austausches und wird oft als sehr emotional empfunden. Man spricht nicht übereinander, sondern miteinander.

Die Herausforderungen sind heute oft die gleichen. „Der liebe Gott hat die Strolche gleichmäßig verteilt“ – in Ost und West.

Die deutsche Einheit hat uns Chancen gegeben, die wir nutzen müssen.

Wir stehen vor den gleichen Herausforderungen. Deshalb bekennen wir uns zu unseren partnerschaftlichen Beziehungen und wollen sie weiterentwickeln. Dabei werden wir auch diskutieren, welche neuen Wege wir gehen können und wie es uns gelingen kann, auch die jüngere Generation für die Partnerschaft zu gewinnen.

Der Tag begann mit einem Empfang im Rathaus der Stadt Bad Segeberg, wo die Gäste vom Bürgermeister, Herrn Toni Köppen, begrüßt wurden. Auch der Teterower Bürgermeister, Herr Andreas Lange, richtete ein Grußwort an die Anwesenden. Es folgte ein abwechslungsreiches Programm mit kultureller Umrahmung und viel Zeit für Gespräche zwischen Gästen und Gastgebern.

Programmhöhepunkte waren:

Ein informativer Stolpersteinrundgang zur jüdischen Geschichte mit dem Stadthistoriker Axel Winkler. Die Stolpersteine bringen Menschen zurück nach Bad Segeberg. Jeder der über 50 Stolpersteine steht für ein Leben, das erzählt werden soll, für ein Leben mit all seinen freudigen Momenten und dem unvorstellbaren Leid, verursacht durch die nationalsozialistischen Verbrechen und deren Mitläufer.

Das gemeinsame Mittagessen im Oktoberfestzelt bei Möbel Kraft.

Der Besuch der Marienkirche, der ältesten romanischen Backsteinbasilika Norddeutschlands. Der Bau wurde um 1160 als Kirche eines Augustiner-Chorherrenstifts begonnen. Die erste erhaltene urkundliche Erwähnung des dreischiffigen Vorbilds der Dome zu Lübeck und Ratzeburg stammt aus dem Jahr 1199. Das prächtige Hochaltarretabel mit seinen spätgotischen Schnitzereien entstand um 1515 und die prunkvolle Bronzetaufe von 1447 ist bis heute in Gebrauch. Heute nutzt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Segeberg das Gotteshaus. Hier erlebten wir ein Konzert des Männerchores Bad Segeberg, des Leezener Chors und des Kantors mit anschließender Kirchenführung.

Im Restaurant am Ihlensee gab es bei Kaffee und Kuchen einen weiteren Programmpunkt mit dem Auftritt der Südstadt Ukulele Kids aus Bad Segeberg unter der Leitung von Detlef Dreesen. Der große Spaß beim Singen und Spielen auf dem hawaiianischen Instrument sorgte für gute Laune bei Jung und Alt.

Zu Fragestellungen des Nordkuriers: Das besagte Banner in der Segeberger Innenstadt „Willkommen Teterow, aber ohne AfD“ hat für beide Bürgermeister keine Rolle gespielt! Wir haben einen schönen Tag der Einheit, der Städtepartnerschaft, eine Begegnung in der Freude erlebt. Ein gutes, interessantes Programm hat dafür den Rahmen geboten und wir haben weitere gute Wege der Zusammenarbeit zwischen beiden Städten finden und besprechen können. Eine Wertung dieses „Willkommensgrußes“ haben wir nicht vorgenommen, da dieser für den Tag nicht prägend gewesen ist.

Smileys können helfen

Am 21.10.2024 wurden zwei Verkehrssmileys zur Beruhigung des Verkehrs angebracht. Eine gemeinsame Idee der Stadt Teterow, der Teterower Verkehrswacht und der örtlichen Polizei wurde umgesetzt. Die Standorte sind zunächst am Grünen Weg und in der Von-Moltke-Straße. Es wurden zwei weitere Halterungen beschafft, um die Standorte im Stadtgebiet, z.B. in der räumlichen Nähe zu Schulen und an Schulwegen, wechseln zu können. Die Kosten liegen derzeit bei ca. 5.000 EUR.

Grünphase an der Lichtzeichenanlage in der Poggestraße Höhe Sparkasse

Bezüglich der Anfrage zur zu kurzen Grünphase an der Lichtzeichenanlage in der Poggestraße Höhe Sparkasse ergibt sich Folgendes: Der Sachverhalt wurde mit der zuständigen Straßenmeisterei des Landes M-V besprochen. Es wurde mitgeteilt, dass es vor einigen Jahren bereits einen Vor-Ort-Termin gab, bei dem festgestellt wurde, dass die Grünphase zur Überquerung ausreichend Zeit bietet. Wenn die Fußgängerampel auf „rot“ schaltet, wird die Ampel für die Fahrzeuge nicht direkt „grün“. Es gibt eine Phase, die den Fußgängern einräumt, die Straße zu überqueren, selbst wenn die Ampel für sie schon „rot“ zeigt. Ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin, um die Ampelschaltung zu erklären und ggf. noch einmal zu überprüfen, ist möglich.

Informationen aus dem Fachbereich Bürger- und Ordnungsangelegenheiten im Zeitraum 01.01.2024 bis 21.10.2024

Bürgerbüro	
ausgestellte Personalausweise	968
ausgestellte Reisepässe	259
Führungszeugnisse	291
Gewerbezentralregister	15
Sicherheit und Ordnung	
Gewerbebeanmeldungen	29
Gewerbeabmeldungen	32
Sondernutzungen	48
Schornsteinfegerangelegenheiten	3
Bestattungsfälle- Sozialbestattungen	5
Anliegerpflichten	40
Autowracks auf öfftl. Straßen	15
Bewohner-Parkausweise	33
Ausnahmegenehmigungen (Handwerker, Ärzte, Soz. Dienst)	79
Blauer EU-Parkausweis (aG)	5
Gelber Parkausweis	7
Oranger Parkausweis	1
Verwarngelder (ruhender Verkehr)	960
Bußgelder Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	44
Touristenfischereischeine	72
Fischereischein auf Lebenszeit	30
Verlängerung Fischereischeine	52

Die Wohngeldzahlungen der Stadt Teterow haben sich seit 2022 fast verdoppelt Diese Zahlungen unterstützen weiterhin insbesondere Alleinerziehende, Familien und Rentner in der Berggringstadt.

Wohngeld ist eine Möglichkeit, die Sie bei knapper Kasse in Betracht ziehen sollten. Sie müssen es jedoch selbst beantragen, um Wohngeld zu erhalten. Das Wohngeld ist ein Zuschuss, der Mietern bzw. Eigentümern hilft, ihre Wohnkosten zu tragen. Es dient der wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen, wird nur als zweckgebundener Zuschuss zur Miete gewährt, ist einkommensabhängig und nicht zur Bestreitung des Lebensunterhalts gedacht. Wohngeld wird vom ersten Tag des Monats gewährt, in dem der Antrag bei der Stadt Teterow eingeht. Die Zahlung erfolgt pünktlich. Im Zeitraum von Januar bis November 2024 wurden in Teterow 1.013.460 EUR ausgezahlt, davon 935.417 EUR als Mietzuschuss und 78.043 EUR als Lastenzuschuss.

Monat (2024)	Zahlfälle Mietzuschuss	Zahlfälle Lastenzuschuss	Gesamtsumme der lfd. Zahlungen	davon Zahlungen Mietzuschuss	davon Zahlungen Lastenzuschuss	Durchschnittliches Wohngeld
Januar	398	32	96.314 EUR	89.091 EUR	7.223 EUR	223,99 EUR
Februar	382	31	95.179 EUR	88.113 EUR	7.066 EUR	230,45 EUR
März	392	32	96.561 EUR	88.020 EUR	8.541 EUR	227,74 EUR
April	397	33	95.645 EUR	87.448 EUR	8.197 EUR	222,43 EUR
Mai	388	32	91.164 EUR	83.998 EUR	7.166 EUR	217,06 EUR
Juni	389	32	88.611 EUR	81.249 EUR	7.362 EUR	210,48 EUR
Juli	385	32	87.637 EUR	80.596 EUR	7.041 EUR	210,16 EUR
August	379	30	88.812 EUR	82.428 EUR	6.384 EUR	218,14 EUR
September	371	31	88.151 EUR	81.751 EUR	6.400 EUR	219,28 EUR
Oktober	385	29	92.894 EUR	86.921 EUR	5.973 EUR	224,38 EUR
November	389	30	92.491 EUR	85.802 EUR	6.689 EUR	220,74 EUR

Hauptausschuss am 15.10.2024

Die Tagesordnung der 2. Hauptausschusssitzung der VIII. Wahlperiode befasste sich im Wesentlichen mit der Vorbereitung der 4. Sitzung der Stadtvertretung der VIII. Wahlperiode am 24.10.2024. Der Stadtvertretung wurden zur Beschlussfassung empfohlen:

- Verlängerung der Befristung der Sanierungssatzung „Historischer Stadtkern“ (Drucksachen-Nr.: B VIII / 1261 - 2),
- Verlängerung der Befristung der Sanierungssatzung „Nord/Ost“ (Drucksachen-Nr.: B VIII / 1262 – 2),
- Verlängerung der Befristung der Sanierungssatzung „Süd“ (Drucksachen-Nr.: B VIII / 1263 - 2) und
- Beschluss über den Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 65 der Stadt Teterow für das allgemeine Wohngebiet „Mühlenblick“ (Drucksache Nr.: B VIII / 1236 – 8).

Ein Überblick von realisierten Terminen und Veranstaltungen im Zeitraum vom 27.09.2024 bis zum 17.10.2024 (nicht abschließend)

30.08.2024	Freisprechung der Straßenwärter Die Straßenwärter bilden die Basis unserer täglichen Mobilität. Traditionell erhielten die künftigen Straßenwärter des Landes Mecklenburg-Vorpommern ihr Zeugnis über die Abschlussprüfung, die sogenannte Freisprechung, im Teterower Rathausaal.
04.09.2024	Weiteres Informationsgespräch des Bürgermeisters mit Vertretern der Teterower Kirchgemeinden.
05.09.2024	5. Sprechstunde der Digitallotsin des Landkreises Rostock im Rathaus und mit Außenterminen.
06.09.2024	Blaulichtparty auf dem städtischen Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Teterow mit ca. 400 Besuchern.
07.09.2024	Landesmeisterschaft M-V Segelregatta Segelklasse Pirat auf dem Teterower See, 70. Herbstregatta, Pokal um den Teterower Hechtjungen.
07.09.2024	Teterower Bergring Clubabend.
07.09.2024	Stadtfest „TETEROW offen“ mit ca. 3.000 Besuchern.
06.09.2024 bis 09.09.2024	Besuch aus der ungarischen Partnerstadt in der Bergringstadt Teterow Zum Besuchsprogramm gehörte u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Stadtfest „TETEROW offen“ • Regulus-Rundfahrt auf dem Teterower See • Besuch der Burgwallinsel • Besuch der Ivenacker Eichen
08.09.2024	Tag des offenen Denkmals auf dem Schulkamp zur Schulgeschichte in Teterow.
12.09.2024	Bundesweiter Warntag
13.09.2024	Treffen des Gesundheitsnetzwerks im Teterower Kulturhaus.
13.09.2024	Einwohnerversammlung im Ortsteil Teschow.
17.09.2024	Hauptausschuss
19.09.2024	Eröffnung des Walderlebnispfad .
19.09.2024	Aufsichtsratssitzung der TWG mbH.
19.09.2024	ESF–Regionalbeiratssitzung Region Rostock.
21.09.2024	2. Jugendkonferenz des Landkreises Rostock – JuKo in Teterow.
23.09.2024	Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock.
26.09.2024	65. Bürgersprechstunde des Bürgermeisters.

27.09.2024	Weil Natur Mehr Wert ist! Apfeltag im Doktorgarten Teterow Ca. 100 Grundschüler der 2. und 3. Klassen der Teterower Grundschule waren vor Ort.
27.09.2024	Bürgermeister sagt vor Ort Danke an die ehrenamtlichen ASB-Rettungsschwimmer im Naturbad Teterow für die Absicherung der Badesaison und das zusätzliche Angebot für Schwimmkurse für ca. 200 Kinder. Diese Partnerschaft soll fortgesetzt werden.
27.09.2024	Informationsgespräch des Bürgermeisters mit Mitgliedern des Blinden- und Sehbehindertenvereins M-V e.V. im Rahmen eines Wochenendseminars für Blindenhundführerhalter in Teterow.
28.09.2024	Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Heimatverbandes M-V e.V. im Kulturhaus Teterow.
28.09.2024	InterCOOLturfest – So lebt Gemeinschaft auf dem Vereinsgelände von forma_te e.V.
30.09.2024	Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Teterow GmbH.
02.10.2024	In Kooperation mit dem Planungsverband der Region Rostock fand der 4. Bürgermeisterstammtisch am 02.10.2024 im Rathaus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock statt. Thema: „Aus Grau wird Grün! Nachhaltige Gewerbegebiete als Potenziale für regionale Wirtschaft, Ansiedlungen und kommunale Energie- und Wärmeplanung.“
03.10.2024	Tag der Deutschen Einheit – Besuch einer Delegation von 38 Teterowern in der Partnerstadt Bad Segeberg
04.10.2024 bis 06.10.2024	Ausbildungseinheit der Freiwilligen Feuerwehr Teterow am Gerätehaus der Feuerwehr und an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet von und mit dem Verein @fire, Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.
05.10.2024	Theater im Thusch – Premiere „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe - Ein szenischer Bilderbogen von Faust und Mephisto, von Engeln und Hexen, von Zweifel und Sehnsucht...
06.10.2024	Ökumenischer Gottesdienst der Kirchen zum Erntedank und Bürgerfest im Teterower Kulturhaus.
07.10.2024	Fachausschuss Kultur, Schule und Sport
09.10.2024	Beratung des Arbeitskreises Integration des Landkreises Rostock in Teterow.
09.10.2024	93. Veranstaltung des Heimatbundes Teterow e.V. und des Stadtarchives Teterow – „Ärzte in Afrika“; Karina und Harry Lütke sprachen über ihre Erfahrungen vor Ort, berichteten über die dortigen Zustände, Arbeitsbedingungen und emotionale Geschichten.
10.10.2024	Konzert am Hechtbrunnen mit Jeannine Hartmann.
10.10.2024	66. Bürgersprechstunde des Bürgermeisters.
10.10.2024	Fachausschuss Bau und Feuerwehr.
11.10.2024	Informationsgespräch beim Biotechnologieunternehmen Miltenyi in Teterow.
11.10.2024	Jahresempfang des Landkreises Rostock und Ehrenamtsehrung des Landkreises Rostock in Bad Doberan – Ortsteil Heiligendamm.
12.10.2024	Herbstputz in Teterow Hinweis: Schülerinnen und Schüler des Teterower Gymnasium (am 05.11.2024) führen zu einem späteren Zeitpunkt einen gesonderten Herbstputz durch.
12.10.2024	Ausbildungstag der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Mecklenburgische Schweiz und der Bergringstadt Teterow. An sieben Stationen auf dem Teterower Schulkampgelände konnten die jungen Kameraden und Kameradinnen ihr Wissen und Können beweisen, sodass sie alle am Ende des Tages die Jugendflamme 1 erhielten. Herzlichen Glückwunsch!
15.10.2024	Beratung AG Zensus beim Städte- und Gemeindetag M-V e.V. in Schwerin
15.10.2024	Hauptausschuss
16.10.2024	Konstituierung Seniorenbeirat der Bergringstadt Teterow.
16.10.2024	Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Landkreis Rostock des Städte- und Gemeindetages M-V e.V. in Güstrow.